

Protokoll der Delegiertenversammlung des TFSVSH 2024

24793 Brammer, Hauptstraße 9, 05.03.2024 14:00 - 16:48 Uhr

Die Veranstaltung fand vor Ort und online in einem Hybridmodell statt.

Anwesender Vorstand, Delegierte und Gäste

Stimmenverteilung der Mitglieder:

- Monsterkickerklub Flensburg e.V., 3 Stimmen
- FB Kappeln, 1 Stimme
- SSV Brammer e.V., 2 Stimmen
- KMTV von 1844 e.V., 2 Stimmen
- TTC Lütjenbrode e.V., 1 Stimme
- Roter Stern Lübeck e.V., 2 Stimmen

Es sind folgende Personen anwesend und stimmberechtigt:

- Zeno Müller (Präsident TFSVSH, SSV Brammer e.V.)
- Björn Hamerich (Schatzmeister TFSVSH, Roter Stern Lübeck e.V.)
- Martin Saß (Schriftführer TFSVSH, Monsterkickerklub Flensburg e.V.)
- Jan-Henrik Reigardt (Monsterkickerklub Flensburg e.V.)
- Alexander Schmidt (Monsterkickerklub Flensburg e.V.)
- Sebastian Fürst (Monsterkickerklub Flensburg e.V.)
- Dennis Schmidt (FB Kappeln)
- Ingo Frahm (SSV Brammer e.V.)
- Niklas Olberding (KMTV von 1844 e.V.) (Versammlung um 15 Uhr verlassen)
- Rainer Stange (SSV Brammer e.V.)

Es sind folgende Personen als Gast anwesend:

- Jan Müller (FB Kappeln)
- Stefan Rohwer (SSV Brammer e.V.)

11 Stimmen von den Mitgliedern

3 Stimmen aus dem Vorstand

Antrag auf Zulassung der Öffentlichkeit

Es wurde beantragt, dass auch Personen an der Versammlung teilnehmen dürfen, die nicht als Delegierte vor Ort waren.

Ergebnis der Abstimmung: 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Delegiertenversammlung stellte Zeno Müller (Im Auftrag des TFFVSH) die Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung fest.

3. Annahme der Tagesordnung

- a. Ergebnis der Abstimmung: 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

4. Geschäftsbericht

Zu finden unter Anlage Geschäftsbericht.

- a. Zeno stellt im Auftrag des TFFVSH die Entwicklung der Mitglieder, Turniere, Liga und Landesmeisterschaft vor. Die Daten sind dem Anhang zu entnehmen.
- b. 2 Neue Trainer
- c. Junioren Deutsche Meisterschaft
- d. Liga und Landesmeisterschaft wurden ausgetragen
- e. Verbandsmitglieder (Vereine): von 7 zu 6 Mitgliedern
- f. Aktive Spieleranzahl: leicht gesunken
 - i. "Karteileichen" wurden aufgeräumt
- g. Anzahl Ligamannschaften: keine Veränderung
- h. Landesmeisterschaft: Insgesamt etwas weniger als im Jahr zuvor.
- i. Turniere: Anzahl Mini-Challenger steigen wieder stärker, Challenger blieb relativ konstant

5. Kassenbericht

- a. Kassenprüfer: Nicklas und Rainer
 - i. Alles sah gut aus.
 - ii. Die Kassenprüfer empfehlen der versammlung die Entlastung des Vorstands
- b. Konto: Anstieg von ca 800€
 - i. Übersicht/Zusammenfassung im Anhang Geschäftsbericht
- c. Die Umstellung von Spielerbeiträgen zu Mitgliedsbeiträgen (Vereine) hatte keine negativen Auswirkungen

6. Aussprache zu den Berichten

- a. keine Anmerkungen

7. Entlastung des Präsidiums

- a. Ergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen
- b. Das Präsidium wurde für das Jahr 2023 entlastet.

8. Wahl des Vizepräsidenten

- a. Kandidaten: Ulrike Althoff, Stefan Rohwer, Dennis Schmidt,
- b. Abstimmung: Ulrike Althoff 9, Stefan Rohwer 2, Dennis Schmidt 1, Enthaltungen 1
- c. Annahme: Wir gehen von einer Annahme des Amtes aus, Ulrike hat die Möglichkeit, nachdem sie die Information erreicht hat, die Wahl abzulehnen.

9. Wahl des Schriftführer

- a. Kandidaten: Martin Saß, Jakob Kochhafen,
- b. Abstimmung: Martin Saß 13, Jakob Kochhafen 0, Enthaltungen 1
- c. Annahme: Martin Saß nimmt die Wahl an.

10. Wahl des Schatzmeister

- a. Kandidaten: Björn Hamerich, Rainer Stange, Oliver Gradert
- b. Abstimmung: Björn 8, Rainer 6, Oliver 0, Enthaltung 0
- c. Annahme: Björn Hamerich nimmt die Wahl an.

Anmerkung : Niklas Olberding hat die Sitzung verlassen. Der KMTV stimmte die nachfolgenden Punkte nicht mit ab (daher in Summe nun 12 Stimmen)

11. Beschluss zu Mitgliederverträgen

Wir möchten Verträge zwischen dem Verband und den Mitgliedern schließen. Um die Zusammenarbeit, Rechte und Pflichten zu klären. Damit soll die Professionalität der Zusammenarbeit erhöht werden.

- a. Jan berichtet, dass der Entwurf innerhalb der Präsidentenrunde und mit ein paar Mitgliedern im Vorfeld besprochen wurde.

Zur Abstimmung steht, ob der Mitgliedsvertrag (Inhalt, nicht finales Layout; Anlage Mitgliedsvertrag) ab sofort mit den bestehenden Mitgliedern und mit neuen Mitgliedern geschlossen werden soll.

Ergebnis der Abstimmung: 10 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltungen

12. Abstimmung zur Laufzeit einer Saison im Tfvsh

Damit wären wir dem DTfB angeglichen. Die Punkte im Dezember haben keine Bedeutung für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Folgejahr, da die Tabelle zum Zeitpunkt der Landesmeisterschaft ausschlaggebend ist.

Abzustimmen ist:

Spielordnung

14. Richtlinien zum Spielbetrieb

- a) Die Saison des Tfvsh beginnt am 01.12. 01.01. eines jeden Jahres und endet mit dem 30.11. 31.12. des nächstenselben.

Ergebnis der Abstimmung: Ja 9, Nein 1, Enthaltungen 2

Zur Abstimmung steht, ob die 2 Turniere aus dem Dezember 2023 trotzdem zur Saison 2024 zählen sollen:

Ergebnis der Abstimmung: Ja 7, Nein 0, Enthaltungen 5

13. Antrag auf grundsätzliche Aufteilung der Landesliga

Der SSV Brammer e.V. zieht den Antrag zurück und schlägt vor, unter Verschiedenes einen konkreten Vorschlag abzustimmen.

14. Verschiedenes

Zur Abstimmung steht folgende Änderung:

Landesliga-Ordnung:

3. Spielklassen

a) Aufteilung in mehrere Spielklassen

- i. Bei mindestens 12 8 Mannschaften gibt es zwei Spielklassen. Bei 11 Mannschaften und weniger wird innerhalb einer Liga gespielt und ggf. in Spielgruppen aufgeteilt. Dies liegt im Ermessen der Ligaleitung, um flexibel auf schwankende Anzahlen zu reagieren.
- ii. 12, 14 und 16 8, 10 und 12 Mannschaften: Beide Spielklassen haben die gleiche Anzahl Mannschaften.
- iii. 9, 11, 13, 15 Mannschaften: Die höhere Spielklasse hat eine Mannschaft weniger als die niedrigere Spielklasse.

c) Auf- und Abstiegsregelung

- iv. Ab 14 10 Mannschaften steigen die Mannschaften auf den letzten beiden Plätzen nach den Playoffs in die nächst niedrigere Spielklasse ab. Die Mannschaften auf den Plätzen eins und zwei in der unteren Spielklasse steigen in die höhere Spielklasse auf.
- v. Unter 14 10 Mannschaften steigt die Mannschaften auf dem letzten Platz nach den Playoffs in die nächst niedrigere Spielklasse ab. Die Mannschaft auf dem ersten Platz in der unteren Spielklasse steigt in die höhere Spielklasse auf. Die Mannschaft auf dem vorletzten Platz in der höheren Spielklasse und die Mannschaft auf dem zweiten Platz in der niedrigeren Spielklasse spielen in einer Begegnung den Auf- bzw. Abstieg aus, dabei werden die Regeln der Playoffs angewandt.

Ergebnis der Abstimmung: Ja 12, Nein 0, Enthaltungen 0

Zur Abstimmung steht folgende Änderung:

Landesliga-Ordnung:

3. Spielklassen

a) Aufteilung in mehrere Spielklassen

- iv. Die oberste enthält maximal 6 Teams

Ergebnis der Abstimmung: Ja 7, Nein 3, Enthaltungen 2

Zur Abstimmung steht folgende Änderung:

Landesliga-Ordnung:

2. Mannschaften

a) Voraussetzungen

v. Eine Mannschaft muss mindestens 4 Spieler und darf maximal

10 **14** Spieler melden.

Ergebnis der Abstimmung: Ja 6, Nein 2, Enthaltungen 4

Thema: Ranglistenpunkte für DYP's

Genannt durch Roter Stern Lübeck. Es wurde diskutiert, ob ein DYP mit K.O. Runde weniger als ein Mini-Challenger (Einzel oder Doppel) bepunktet werden sollte. Das Hauptargument war, dass bei einem DYP immer ein Zufallsfaktor besteht. Die Diskussion blieb ohne Entscheidung.

Thema: Transparents

Es wird vorgeschlagen, im erweiterten Vorstand eine Position zum Verteilen von Informationen über die Webseite zu schaffen und diese zu besetzen. Gründe dafür sind: Im Dezember war schwer nachzuvollziehen, wer sich aufgrund welcher Konstellation für die DM 2024 qualifiziert und warum welche Mannschaft sich für die Regionalliga Nord qualifizierte.

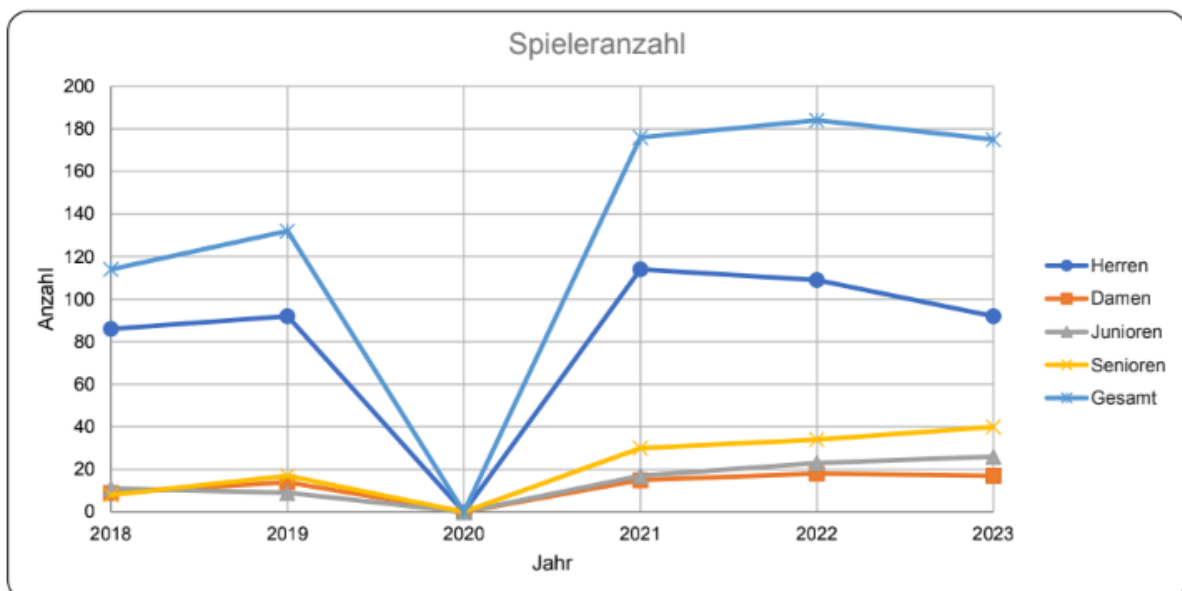
Martin Saß (Schriftführer)

Zeno Müller (Präsident)

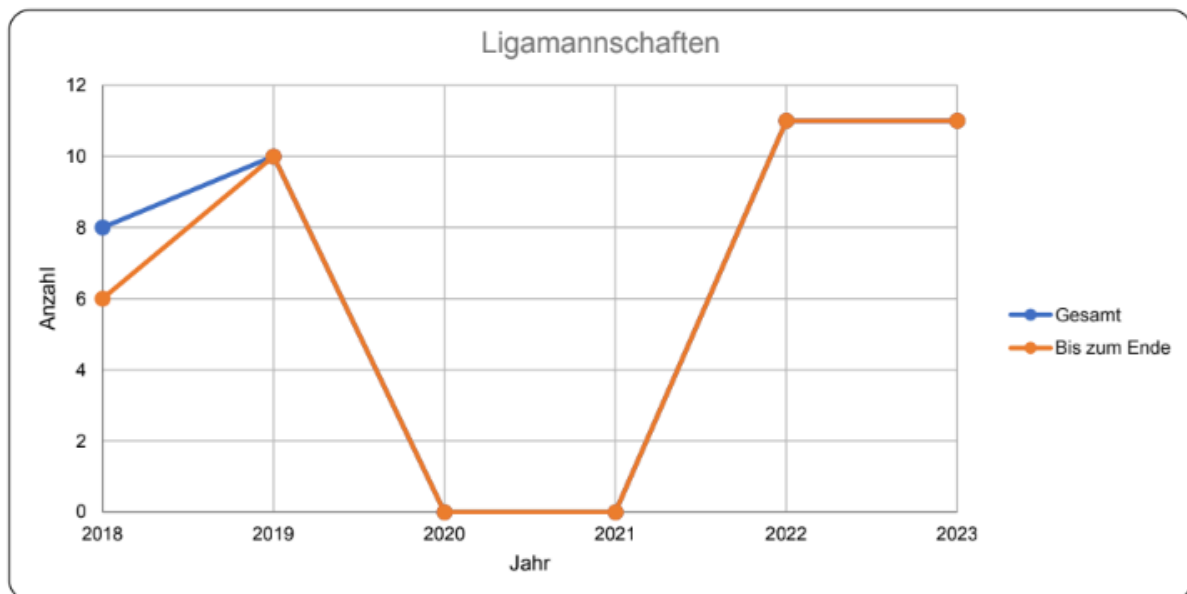
Entwicklung Verbandsmitglieder



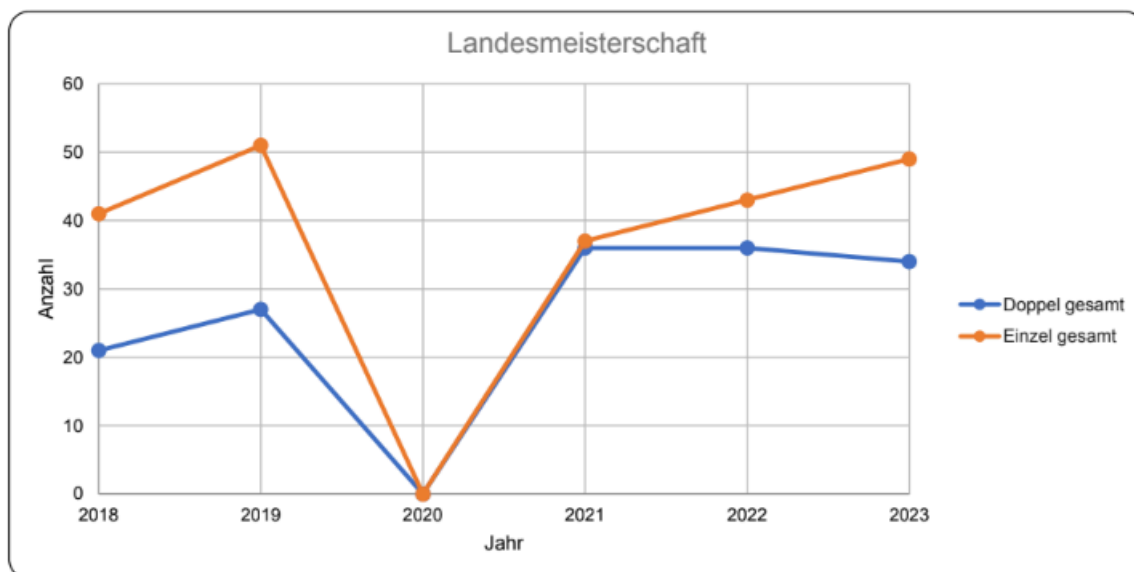
Entwicklung der Spieleranzahl



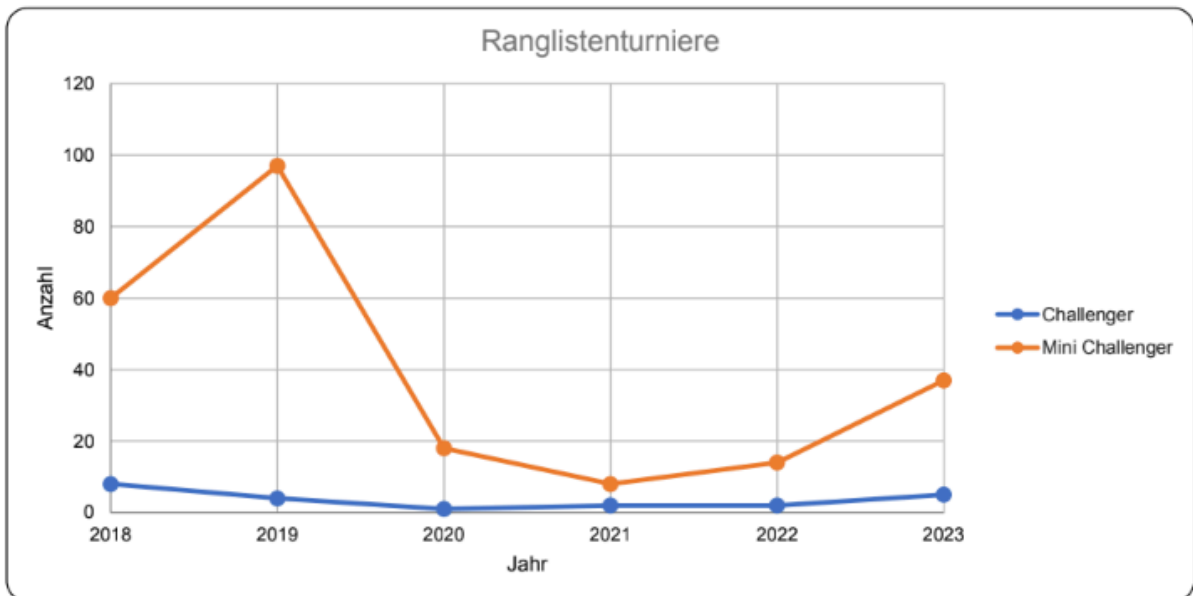
Entwicklung Ligamannschaften



Entwicklung Landesmeisterschaft



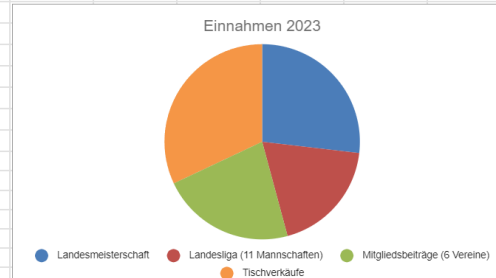
Entwicklung Ranglistenturniere



Kassenbericht 2023

2023	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Landesmeisterschaft	1.090,00 €	971,76 €	118,24 €
Landesliga (11 Mannschaften)	770,00 €	280,00 €	490,00 €
Mitgliedsbeiträge (6 Vereine)	900,00 €		900,00 €
Sonstiges (Webseite, Mailserver, Konto etc.)		749,28 €	-749,28 €
Zuschüsse (Trainerlehrgang etc.)		180,00 €	-180,00 €
Tischverkäufe	1.300,00 €		1.300,00 €
			1.878,96 €

1 Landesliga Team hat erst 2024 sein Beitrag bezahlt
80€ bei Ausgaben Landesliga sind von der Saison 2022



Anlage Mitgliedsvertrag:

Mitgliedsvertrag

zwischen dem:



&



Tischfußballverband Schleswig-Holstein e.V.
e.V.

Monsterkicker Klub Flensburg

Präsident _____

Vorstandsmitglied

Vizepräsident _____

Vorstandsmitglied

Ansprechpartner _____

Durch die Mitgliedschaft im Tischfußballverband Schleswig-Holstein e.V., nimmt der Verein aktiv an der Förderung und Ausübung des Tischfußballspieles als Sport in Schleswig-Holstein teil. Die vom Mitglied gemeldeten Spieler erhalten eine C-Lizenz und haben die Möglichkeit an regionalen Turnieren und Wettkämpfen teilzunehmen und sich über den Verband für nationale Wettbewerbe zu qualifizieren.

Die Satzung und Ordnungen des TFVSH werden hiermit anerkannt.

Der Vertrag behält auch bei personellen Veränderungen in den Vorständen und wenn die Satzung und/oder Ordnungen durch die Delegiertenversammlung geändert wird, seine Gültigkeit.

Ort, Datum _____

Unterschriften

1. Vorsitzender _____ 1. Vorsitzender

2. Vorsitzender _____ 2. Vorsitzender

Kündigungsfrist

Der Vertrag kann schriftlich bis zum 5. Dezember für das Folgejahr gekündigt werden.

Im Voraus gezahlte Mitgliedsbeiträge können nicht erstattet werden.

Der Verband kann ein Mitglied bei Nichteinhaltung von Satzung oder Spielordnung fristlos kündigen.

Antrag auf Aufteilung der Landesliga in zwei Spielklassen

Wir beantragen die grundsätzliche Aufteilung der Landesliga in eine erste und eine zweite Liga.

Begründung

Mit der derzeitigen Regelung in der Ligaordnung mit der Aufteilung der Landesliga ab 12 Teams (Ligaordnung Punkt 3.a)) können die Vereine nur schlecht planen, da nicht klar ist, welche Mannschaften mitspielen, und ob es eine zweite Liga gibt.

Außerdem kann man durch Losen der Gruppen in eine unausgeglichene Gruppe gelangen, was Motivation und Spielbereitschaft sinken lassen.

Die Bildung einer Amateur- und einer Profiligen bringt aus unserer Sicht folgende Vorteile mit sich:

- Der Wettbewerb innerhalb der Ligen wird spannender und fairer, da der Leistungsunterschied in den Gruppen langfristig kleiner wird
- Potentiell neue Verbandsmitglieder werden nicht abgeschreckt durch ein teilweise sehr hohes Spielniveau in einer einzelnen Liga. Der Verband kann Teams aus dem Breitensport dazugewinnen, wenn man nicht durch angehende BuLi-Teams abgeschreckt wird.
- In ausgeglicheneren Ligagruppen gäbe es mehr Motivation, mehr Bereitschaft, und damit auch mehr Teams. Es gibt derzeit innerhalb der Vereine aktuell mangelnde Spielbereitschaft, wenn es wieder eine Auslosung der Gruppen gibt. Es gibt sinkende Bereitschaft zu Spieltagen zu fahren, an denen einen nur unausgeglichene Begegnungen erwartet.
- Eine Amateurliga unterstützt das Ziel des DTFB nach Förderung des Breitensports aus den oben genannten Gründen.

Wir beantragen daher die Anpassung der Ligaordnung, um die Grundlagen für ein Zwei-Liga-System zu schaffen. Hierzu gehört auch z.B. die Auflösung der 10 Spieler Grenze pro Mannschaft und ggf. die Anpassung des Spielplans für die Amateurliga (kürzerer Spielplan, um z.B. auch Kindern und Jugendlichen einen kompakten Spieltag bieten zu können). Wir schlagen vor, eine Arbeitsgruppe aus Vereinsmitgliedern, Ligaleitung und Interessierten zu bilden, um die Details, wie z.B. Spielpläne, Auf- und Abstiegsregelung u.a., festzulegen.

Gezeichnet für die Fälscherbande vom SSV Brammer

Zeno Müller, Ingo Frahm, Rainer Stange, Stefan Rohwer